

22 - 778

LAND BURGENLAND

LANDESRÄTIN DANIELA WINKLER



Frau
Landtagspräsidentin
Verena Dunst
Landtagsdirektion
im Hause

Eisenstadt, am 20. Oktober 2021

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin!

Die von Frau LAbg. DI Julia Wagenristl, BSc gem. § 29 GeOLT an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 07. September 2021, Zahl 22-734, betreffend „Schulabmeldungen“ beantworte ich schriftlich nach Rücksprache mit der Bildungsdirektion Burgenland wie folgt:

1. **Wie viele Abmeldungen für das heurige Schuljahr gibt es, aufgelistet nach Bezirken, Schulstandorten und Schulstufen?**
2. **Wie viele Abmeldungen hat es im Schuljahr 2020/21 gegeben, aufgelistet nach Bezirken, Schulstandorten und Schulstufen?**
 - a. **Wie ist die prozentuelle Entwicklung?**
3. **Wie viele Abmeldungen hat es im Schuljahr 2019/20 gegeben, aufgelistet nach Bezirken, Schulstandorten und Schulstufen?**
 - a. **Wie ist die prozentuelle Entwicklung?**
4. **Wie hoch ist der Prozentsatz der Abmeldungen im heurigen Schuljahr, aufgelistet nach Bezirken, Schulstandorten und Schulstufen?**

Frage 1 bis 4 - siehe beigefügte Liste

5. **Welche Gründe werden für die Abmeldungen angegeben?**

Da keine gesetzliche Grundlage zur Abfrage der Gründe der Abmeldungen zum häuslichen Unterricht existiert, sind diese auch nicht bekannt. Die Bildungsdirektion hat lediglich die Gleichwertigkeit des Unterrichts festzustellen.

6. **Welche Maßnahmen setzen Sie, um Schulabmeldungen zukünftig zu verhindern bzw. zu verringern?**

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des Bundes (Schulpflichtgesetz) gibt es die Möglichkeit des häuslichen Unterrichtes und der Schulabmeldungen. Die sich daraus ergebenden Abmeldungen resultieren aus dieser Möglichkeit und können aufgrund der Kompetenzverteilung nur durch eine Gesetzesänderung auf Bundesebene verhindert werden. Dabei ist festzuhalten, dass jede Schulabmeldung eine höchst persönliche Entscheidung der Eltern und Erziehungsberechtigten für ihre Kinder darstellt.

7. Schulqualitätsmanager sollen mit den Erziehungsberechtigten das Gespräch suchen, um etwaige Auswirkungen aufzuzeigen. Haben diese Gespräche bereits stattgefunden?

a. Wenn ja, wann?

Die Gespräche haben beginnend mit den letzten beiden Ferienwochen bis in die ersten Schulwochen hinein stattgefunden.

b. Wenn ja, wer war anwesend?

Anwesend waren die SchulqualitätsmanagerInnen und die Erziehungsberechtigten der SchülerInnen.

c. Wenn ja, wo?

Die Gespräche fanden meistens in den jeweiligen Dienstorten der SchulqualitätsmanagerInnen statt bzw. zum Teil auch telefonisch.

d. Wenn ja, welche Erkenntnisse konnten daraus gewonnen werden?

Die Bedeutung der sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen, für die emotionale und soziale Entwicklung des Kindes, wird von den Eltern unterschätzt. Es handelt sich bei den Abmeldungen zum häuslichen Unterricht meist um sozial besser gestellte Familien.

e. Wenn nein, wann sind diese Gespräche geplant?

f. Wenn nein, welche Erkenntnisse erwarten Sie von diesen Gesprächen?

g. Wenn nein, wer soll bei diesen Gesprächen anwesend sein?

Siehe Antwort 7a, b, c und d.

8. Was sind für Sie mögliche Auswirkungen von Schulabmeldungen?

Die Gefahr von Defiziten in der sozialen und emotionalen Entwicklung der SchülerInnen sowie von Lernrückständen ist gegeben.

9. Wie stehen Sie persönlich zur dreiwöchigen Sicherheitsphase?

Per Erlass durch die Gesundheitsbehörde und das Bildungsministerium wurde eine 3-wöchige Sicherheitsphase in den Schulen eingeführt. Das Land Burgenland hat die Abhaltung der Sicherheitsphase unterstützt und somit einen ordnungsgemäßen und sicheren Schulstart ermöglicht. Die Sicherheitsphase wurde im gesamten Bildungsbereich gut aufgefasst. Nach der Sicherheitsphase wurde auf das System der Risikostufen umgestellt. Aktuell ist das Burgenland in Risikostufe 2 eingestuft.

10. Sind für Sie die weiteren Maßnahmen notwendig, um ein sicheres Schuljahr zu gewährleisten?

a. Wenn ja, welche sind das?

Das Testen

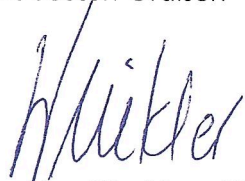
Regelmäßiges Testen in den Schulen ist notwendig um den Schulbetrieb langfristig sicherzustellen.

b. Wenn nein, warum nicht?

11. Wie erklären Sie sich, dass Schulabmeldungen in einigen Bundesländern kaum angestiegen sind, wogegen es bei uns im Burgenland scheinbar eine Verdoppelung der Abmeldungen gibt?

Die Zahl der Schulabmeldungen hat sich in ganz Österreich verdreifacht, insgesamt gibt es 7.515 Schulabmeldungen. Es sind daher alle Bundesländer davon betroffen. Spitzenreiter mit 2.049 Abmeldungen ist Niederösterreich, dahinter folgen Oberösterreich (1.427), die Steiermark (1.130) und Wien (870). Im Burgenland gibt es 285 Schulabmeldungen. Die meisten Abmeldungen gab es im Volksschulbereich mit insgesamt 4.933 Kindern.

Mit besten Grüßen



Landesrätin Mag. (FH) Daniela Winkler

Beilage

-Liste Abmeldungen zum häuslichen Unterricht